

Da überdiess solche räthselhafte Individuen nur sparsam erscheinen, und daher genaue Untersuchungen an denselben höchst selten vorgenommen werden können; so müssen wir uns vor der Hand über die richtige Erkenntniss derselben in Geduld fassen, und von der Wissenschaft der Zukunft die erwünschte Aufklärung über dieselben erwarten.

## Die Bienen des Budweiser Kreises in Böhmen.

Von *Leopold Kirchner* in Kaplitz.

(Fortsetzung von S. 78.)

### 2<sup>1/2</sup>/<sub>2</sub> Genus *Psithyrus* Lepel. (Zischelhummel).

Diese Gattung ist bezüglich ihrer Gestalt, Färbung und Grösse der vorhergehenden (*Bombus*) so ähnlich, dass die hieher gehörigen Arten bis in die neueste Zeit zu derselben gerechnet wurden.

Ihre Weibchen unterscheiden sich von den Hummelweibchen folgendermassen: 1. die Oberlippe ist unten stumpfwinkelig, während sie bei den Hummeln gerade ist; 2. die Nebenaugen sitzen in etwas krummer Linie, da das mittlere ein wenig weiter nach vorn sitzt; 3. die Hinterschienen haben keine Körbchen, sie sind aussen erhaben, und an der ganzen Aussenseite behaart; — 4. die Hinterfersen besitzen keinen Fersenhenkel; 5. die Oberseite des Hinterbeines ist, mit Ausnahme der Endringe, fast kahl, glänzend, das Endsegment eingekrümmt, auf der untern Seite mit einer winkeligen Erhabenheit und daneben mit 2 Ecken versehen. Ihre Männchen unterscheiden sich von den Hummelmännchen durch die Hinterschienen, welche bei den *Bombus*-Arten meistens noch a) eine Spur des Körbchens der Weibchen zeigen, b) abgeflacht oder meistens etwas eingedrückt, c) in der Mitte mehr oder weniger glatt und glänzend, zerstreut behaart; d) am Rande, besonders am hinteren, sehr lang behaart sind, während die Hinterschienen bei den *Psithyrus*-Arten a) gewölbt, dicht gekörnt und dicht behaart; b) an den beiden Rändern länger und gleichmässig, jedoch weit kürzer als bei *Bombus* sind, endlich c) der Kopf aller *Psithyrus*männchen schwarz behaart ist.

#### Weibchen.

A. Der Thorax schwarz, mit einer oder zwei gelben Binden.

a. Thorax vorn und hinten mit gelben Binden.

α. das 3. Abdominalsegm. am Hinterrande. das 4. und 5. an den Seiten gelb behaart; das letzte Segm. sehr glänzend schwarz.

*Ps. campestris* Lep. Hat einen gedrungenen Bau, Prothorax und Schildchen mit breiter gelber Binde, dazwischen schwarz, Rücken des Hinterleibes glänzend schwarz, fast kahl; Flügel braun.

β. das 4. bis 5. Abdominalsegm. weiss behaart; Endsegm. wenig glänzend, kurzhaarig, dicht punctirt; 9 Lin. (Kaplitz, Krumau.)

*Ps. saltuum* Dahlb. Schwarz; Thorax vorn und hinten gelb, zuweilen das Gelbe des Schildchens fast unmerklich; Hinterleib in der Mitte fast kahl, glänzend schwarz; der 4. und 5. Ring schmutzig weiss, Endring kahl, schwarz, eingekrümmt (Kaplitz, Krumau).

*b.* Thorax vorn mit einer gelben Binde; das 4. bis 5. Abdominalsegm. weiss behaart; Endsegm. fast ganz kahl, sehr glatt und glänzend, spärlich fein punctirt.

*Ps. aestivalis* Dahlb. (*P. aestivalis* Illig.) Schwarz; Thorax vorn mit breiter gelber Binde; Hinterleib auf dem Rücken fast kahl, glänzend schwarz; der 2. Abdominalring an den Seiten gelblich, sonst schwarz behaart; der 4. und 5. sind weiss, jedoch zieht sich das Schwarze des 3. mehr oder weniger in die Mitte des 4. hinein; der 5. Ring in der Mitte ganz untermischt, Endsegm. kahl, schwarz. Kopf schwarz behaart. Flügel bräunlich, weniger dunkel als bei *Ps. campestris*; 7 bis 9 Lin. (Kaplitz, Goldenkron. *Jungbauer.*)

*B.* Thorax schwarz, öfters vorn mit einem schmalen graulichen Streifen; Segment 4 und 5 oder nur 5 allein rothgelb.

*Ps. rupestris* Lep. Flügel schwarzbraun, lang; die 3 Endsegmente roth; 10—12 Linien (Kaplitz) — Varietät: Prothorax und Schildchen mit graugelber schmaler Haarbinde. (Goldenkron, *Jungbauer.*)

#### Männchen.

*A.* Das 3. und 4. Abdominalsegment weiss, das 5. und die Basis des 6. schwarz, das Ende des 6. und 7. rothgelb; Thorax vorn mit gelber Binde.

*Ps. quadricolor* Lep. (*P. aestivalis* var. Schenk) Kopfhaare schwarz, Endring schwarz behaart; die Basis des 1. Abdominalsegm. mit gelben Haarbüscheln (Goldenkron, *Jungbauer.*)

*B.* Das 4. bis 7. Abdominalsegm. strohgelb; der Thorax und das 1. bis 3. Segm. ganz schwarz oder mit graulichen oder gelbbraunen Binden, Flügel fast wasserhell.

*Ps. rupestris* Lep. (*Ps. frutetorum* Lep.) Kopf kugelig, lang, schwarz behaart; Fühler kürzer als Thorax; Oberkiefer schwärzlich bebartet; Flügel fast klar, gegen das Ende etwas geschwärzt; Hinterleib rundlich, eiförmig; 7 Lin. (Kaplitz, Welešín).

*C.* Das letzte Abdominalsegment mehr oder weniger grob behaart.

*Ps. campestris* Lep. Weit kleiner und schlanker als das Weibchen; Hinterleib 3eckig; Thorax vorn und hinten mit gelber Binde; der 1. bis Hinterleibsring schwarz. (Kaplitz.)

D. Die letztern Abdominalsegmente weiss behaart.

a. Thorax vorn und hinten mit gelber Binde, oft auch grünlich und weiss; das 3. bis 6. Segm. oder bloss das 4. weiss; das Endsegment ganz oder am Ende schwarz; an der Basis des Hinterleibes oft gelbliche oder weissliche Haarhüschel.

*Pa. saltuum* Dahlb. Kleiner und schlanker als das Weibchen; Kopffaare schwarz. (Kaplitz.)

b. Thorax vorn mit gelber Binde; das 4. bis 6. Segm. (7) weiss, das 4. und 6. oft in der Mitte schwarz, das 7. oft ganz schwarz.

*Pa. aestivalis* Dahlb. Weit schlanker und kleiner, Farbe eben so, aber der 1. bis 3. Ring an den Seiten gelblich behaart, der 4. bis 5. Ring weiss. (Kaplitz.)

### 3. Genus *Anthophora* Latr. (Blumenträger).

Der Körper lang und dicht behaart, dick und gedrungen; der Kopf vorn höckerig, mit einer sehr langen schmalen Zunge; das letzte Bauchsegm. sehr klein, fast zugespitzt; beim Weibchen auf jeder Seite mit fest anliegenden Haaren umgeben so, dass der Hinterleib in eine mehr oder weniger ausgerundete Spitze endigt. Ihr Flug ist sehr schnell und kommen selbe im ersten Frühlinge auf Galeobdolon und Antirrhinum vor. Sie bauen ihre Nester unter der Erde, in Lehmboden, Baumlöchern und Mauerspaltten, welche in Zellen getheilte Erdröhren darstellen.

#### *Weibchen.*

A. Mit bandirtem Hinterleibe d. i. mit hellen mehr oder weniger anliegenden Haarbinden.

a. Clypeus gelb oder weisslich mit weissen Hinterleibsbinden.

α. Körper klein 3—4 Lin., Beine weiss behaart.

*A. bimaculata* Lep. (*Saropoda bimaculata* Latr.) Oberkiefer, Oberlippe und Kopfschild fast ganz gelb; die Oberlippe insbesondere mit einem schwarzen Punct auf jeder Seite der Basis, und das Kopfschild bisweilen jederseits mit einem schwarzen Fleck besetzt; der Thorax grau mit schwärzlichen Haaren untermischt; das 1. Abdominalsegm. weisslich zottig; das 2. bis 4. am Unterrande mit weissanliegender Haarbinde, das 5. ganz weiss; die Fersenbürste rothfarben. (Kaplitz.)

β. Körper gross, 5 bis 9 Lin., Haare an der Aussenseite der Beine nicht alle oder gar nicht weiss.

*A. nidulana* Lep. (*Centris nidulans* Fabr.) Kopfschild und ein 3-eckiger Fleck darüber weisslich gefärbt, an der Basis mit 2 schwarzen Flecken und schwarzem Unterrande; Hinterschienen aussen weiss; Hinterfersen schwarz behaart. (Hohenfurth, *Nenning.*)

b. Clypeus schwarz.

α. Hinterleibsbinden gelblich.

A. *quadrimaculata* Lep. (*A. vulpina* Kirb.) Schienendorne gelb; Hinterschienen und Hinterfersen reinweiss behaart; Haare des Vorderkopfes schwärzlich; Binde in der Mitte nicht verschmälert; Thorax dicht behaart, ringsum braungelb auch graulich; mitten schwärzlich; Hinterleib schwarz mit gelben Binden am Rande der Segmente mit Ausschluss der Basis, welche ganz schwarz ist. (Hohenfurth C. *Nenning*.)

Eine Varietät davon mit  $4\frac{1}{2}$  Lin. besitzt gelbe Hinterleibsbinden mit weissbehaarten Hinterschienen und Hinterfersen, mit ebenfalls gelben Schienen, Dornen und weisslich grauem mit schwärzlichen Haaren gemischten Thorax (*Goldenkron, J. Jungbauer*.)

B. Mit nicht bandirtem Hinterleibe; die Hinterränder der Ringe oft mit abstehenden hellen Haaren gewimpert.

a. Hinterleibsspitze rostroth.

A. *furcata* Lep. (*A. dumetorum* Panz.) Brustschild rothbraun oder braungelb; Abdominalsegm. 1 bis 4 graulich; die 2 letzten Ringe rostroth; die 4 letzten Tarsenglieder rothbraun (*Kaplitz*.)

b. Hinterleibsspitze nicht rostroth, d. i. von der übrigen Behaarung nicht verschieden.

A. *hirta* Sch. (*A. cornuta* Panz.) Hinterschienen und Hinterfersen rostroth oder gelbbehaart, Thorax und Basis des Hinterleibes braungelb oder braun mit schwärzlichen Haaren; die 2 letzten Ringe schwarz, überall dicht mit Haaren besetzt; Hinterrand des 2. und 3. Ringes blass behaart; Oberlippe und Oberkiefer röthlich behaart; 6 Lin. (*Kaplitz*.)

A. *retusa* Lep. Der ganze Körper schwarz oder schwarzbraun behaart; wird mit der vorigen Art zugleich angetroffen. Prof. Schenk hält sie für eine Varietät der Vorigen. (*Kaplitz, österreichische Alpen, Schleicher*.)

Männchen.

A. Mit vorn gelblichem oder weisslichem Fühlerschaft.

a. Clypeus gelb ohne schwarze Flecken.

A. *bimaculata* Lep. (*Saropoda bimaculata* Latr.) Klein, nur 3 Linien lang; das letzte Abdominalsegm. kurz, 2spitzig, aber gekielt; Hinterschienen und Hinterfersen breit; Hinterleib weiss bandirt (*Kaplitz*.)

b. Clypeus mit schwarzen Flecken.

A. *hirsuta* Latr. (*retusa* Kirby) Blässer als das ♀; das 1. und 5. Glied der Mitteltarsen erweitert und mit langen schwarzen Haaren dicht besetzt; das 2. bis 4. Glied der Mitteltarsen hinten mit sehr langen Haaren. (Gefangen auf *Galeobdolon luteum* bei Budweis, *J. Jungbauer*.)

B. Mit weder gelblichem noch weisslichem Fühlerschaft.

*A. parietina* Latr. Thorax, Hinterleibsring 1. und 2., dann Basis und Seite des 3. graugelb, die übrigen schwarz; Kopfschild blass, weisslich gefärbt; Schienendorne gelb. Ebenfalls auf *Galeabdolon luteum* gefangen. (Im Pohnholz bei Kaplitz).

4. Genus *Xylocopa* Fabr. (Holzbiene)

Sind von der Grösse der Hummel, haben schon einen kahlen glänzenden und an den Seiten ringsherum lang behaarten Hinterleib. Sie höhlen, nach Lepeletier, in alten Pfosten und Baumstämmen senkrechte Gänge aus, und theilen sich durch Querwände mit Sägemehl in Zellen, in deren jede ein Ei mit Futterbrei gelegt wird.

1. *X. violacea* Lep. ganz schwarz; die Flügel blauschwarz mit violettem Schiller; sehr breit und dick; bei den ♂ ist noch insbesondere ein grosser Theil der Fühler gelb. (Kaplitz, Budweis).

5. Genus *Nomada* Fabr. (Wanderbiene.)

Die Haut des Körpers buntfärbig, gewöhnlich schwarz mit Gelb oder Roth; sie ähneln in der Färbung den Faltenwespen, haben eine sehr schwache Behaarung, einen kahlen glatten Hinterleib, der an der Basis verschmälert, oval, elliptisch oder lazzettlich ist, sind mit einem ungezähnten, 2-höckerigen Schildchen und 6-gliedrigen Kiefertastern versehen, wovon das 1. Glied sehr klein ist. Die Männchen zeichnen sich noch insbesondere durch andere Färbung des Kopfes, der Fühler und des Hinterleibes aus. Ich habe sie aus Hummelnestern erzogen und halte sie für Schmarotzer der letzteren; auch Lepeletier erzog sie aus *Bombus*-Arten.

*Weibchen und Männchen.*

*A* Mit roth gefärbtem Schildchen.

*a.* Körper 4 bis 5 Lin. lang.

$\alpha$ . Thorax mit 4 rothen Längsstreifen; Hinterleib roth, gelb und schwarz.

\* Hinterleib grösstentheils roth und gelb gefärbt; Fühler braunroth.

1. *N. ruficornis* Kirb. ♀. Kopf schwarz und roth, weiss behaart; Schildchen mit einem, Metathorax mit 2 rothen Flecken, unter denselben 2 weisse Haarflecken; Brustseiten, Tuberkeln und Flügelschuppen roth; Hinterleibsringe roth und schwarz, der 2. mit zwei grossen 3-eckigen gelben Flecken, der 3. mit schmaler unterbrochener gelber Binde, der 3. und 4. mit gelber Binde, der 4. zuweilen unterbrochen; Venter roth mit schwarzen Binden. Beine roth mit schwarzer Schenkelbasis. (Kaplitz und Krumau).

\* Hinterleib grösstentheils gelb; Fühler braungelb.

*N. flava* Kirb. ♀. Vier Längsstreifen des Mittelthorax, zwei Flecken des

Prothorax; Flügelschuppen, Tuberkeln, zwei Flecken an den Brustseiten roth; das 1. Abdominalsegm. roth, vorn und hinten schwarz, die übrigen hiuten roth; die 1. gelbe Binde ist röthlich unterbrochen; Venter roth; Rand der Segmente schwarz; Beine roth; Schenkelbasis schwarz. (Pohnholz bei Kaplitz).

β. Thorax ohne rothe Längsstreifen.

\* Hinterleib schwarz und roth mit gelben Flecken.

N. lateralis Panz. ♂ (xanthosticta Kirb.) Kopf weissbehaart; Fühlerschaft schwarz; Thorax ohne bunte Zeichnungen; Hinterleib roth mit dünner weisslicher Behaarung; Basis des 1. Segm. schwarz, 2. und 3. Ring mit gelben Seitenflecken; 4. und 5. mit gelber unterbrochener Binde; 5 Lin. (Kaplitz, Gresten in Oesterreich).

\* Hinterleib roth mit schwarzer Basis, ohne gelbe Binden, höchstens mit gelben Seitenflecken, zuweilen mit schwarzen schmalen Querstreifen.

(Fortsetzung folgt.)

## M i s c e l l e n .

(Todesfall.) Herr *Silver Boes*, den der Tod am 2. Juni d. J. unserem Vereine entriss, gehörte zu jenen Mitgliedern, die mehr durch ihre zurückgezogene, stille Thätigkeit besonders unter der Jugend für unsere Vereinszwecke vorbereitend wirken. Zu Braunau in Böhmen am 4. Januar 1799 geboren, widmete er sich — seit 1817 ein Mitglied des Piaristenordens — anfänglich vorzugsweise dem philologischen Studium, und wurde bald als geprüfter Gymnasiallehrer an mehreren Ordensanstalten (zu Beneschau, Jungbunzlau und Schlön) zur vollen Zufriedenheit der betreffenden hohen Unterrichtsbehörden bis zum Jahre 1832 verwendet. Darnach nahm ausschliesslich das Erziehungsfach, dem er sich schon früher 1825 und 1826 in der k. k. Theresianischen Ritterakademie in Wien gewidmet, seine Thätigkeit in Anspruch, indem er vom J. 1833 bis 1848 im k. k. prager neustädter Convicte als Präfect den Zöglingen der philosophischen und juridischen Abtheilung dieses Institutes mit Umsicht und väterlichem Ernste vorstand. Dieser Zeitpunkt war es, wo in ihm die Liebe zu den Naturwissenschaften erwachte. Vor allem Anderen zog ihn der praktische Theil der Mineralogie an und hierin brachte es B. ungeachtet der beschränkten Mittel und Musse, dennoch durch seine Ausdauer besonders in der Diagnose der Mineralien zu einem hohen Grade von Fertigkeit und sicherem Blicke. Von nun an wirkte er anregend für dieses

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lotos - Zeitschrift fuer Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1857

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Kirchner Leopold Anton

Artikel/Article: [Die Bienen des Budweiser Kreises in Böhmen 121-126](#)